

**Zeitschrift:** Arbido  
**Herausgeber:** Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek  
Information Schweiz  
**Band:** 19 (2004)  
**Heft:** 12  
  
**Erratum:** Korrigendum  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Festschrift für Rainer Kuhlén



■ **Stephan Holländer**  
SVD-ASD-Redaktor  
Arbido

**U**nter den diesjährigen Neuerungen auf dem Buchmarkt weckt die *Festschrift für Rainer Kuhlén* Neugier. Gelingt es, die thematische Breite seines Schaffens in einer Publikation zu reflektieren?

Die Herausgeber, *Rainer Hammwöhner, Marc Rittberger und Wolfgang Semar*, haben es sich zur Aufgabe gemacht, eine Festschrift zum 60. Geburtstag Rainer Kuhlens zu konzipieren. In sechs Abschnitten mit den Themen «Experimentelles Information Retrieval», «Informationstheorie», «Information im Kontext», «Informationsversorgung», «Wissensmanagement» und «Komparatives Informationsmanagement» wird der Anspruch gemacht, die Breite des publizierten Schaffens von Rainer Kuhlén thematisch abzudecken. Die Konzeption der Herausgeber darf in ihrer thematischen Strukturierung als gelungen bezeichnet werden.

Die Autoren der Festschrift sind Rainer Kuhlén in vielfältiger Weise verbunden: Studenten, Doktoranden und Habilitanden der Konstanzer Informationswissenschaft; Kollegen und Kolleginnen aus dem Hochschulverband für Informationswissenschaft sowie zugewandter Orte aus Verbänden und anderen Universitäten beleuchten verschiedene Themen in den sechs Abschnitten. Dies sei an einigen ausgesuchten Beiträgen näher betrachtet.

Im Abschnitt «Experimentelles Information Retrieval» beleuchtet *Harald Reiterer* die Wichtigkeit der Visualisierung von Recherchen und der Recherchenergebnisse bei der effizienten Nutzung von Information-Retrieval- und Data-Mining-Systemen.

## Korrigendum

Beim deutschsprachigen Bericht zum ISI 2004 in *Arbido* 11/2004 (S.27) haben wir aus der Mitautorin *Silvia Bühler* fälschlicherweise eine Absolventin der FH Chur gemacht, sie ist aber noch *Studentin*.

Wir bitten um Entschuldigung.

red.

men. Er weist zu Recht auf die Wichtigkeit der benutzerorientierten Sichtweise bei der Entwicklung von visuellen Suchsystemen hin.

In einem weiteren Beitrag in diesem Abschnitt erläutern *Bernard Bekavac* und *Joachim Griesbaum* Verfahren zur Dokumentenbeschaffung und Sortierung von Ergebnislisten bei der Benutzung von Internetsuchdiensten und stellen die verschiedenen Suchdiensttypen vor.

## Was ist Information ohne Wahrheit und Wissen?

Der Abschnitt «Informationstheorie» umfasst vier Beiträge. Erwähnt sei *Rainer Hammwöhners* Beitrag zum Informationsbegriff. Er beleuchtet die Beziehung zwischen Information und Wissen. Anhand von sieben Thesen vertritt er die Meinung, dass der Informationsbegriff nicht vom Wissens- und Wahrheitsbegriff zu trennen ist.

*Wolf Rauch* geht in seinem Beitrag zu Kuhlén bekanntem Informationsbegriff (*Information = Wissen in Aktion*) auf die Notwendigkeit ein, den Informationsbegriff um eine zeitliche Dimension zu erweitern, was in verschiedenen Wissenschaftsbereichen auch geschehen ist.

In einem weiteren Abschnitt mit dem Titel «Information im Kontext» sei der Beitrag von *Marc Rittberger* zum Thema «Vertrauen und Qualität in Informationsdiensten» hervorgehoben. Er definiert Kriterien für das Vertrauen, das Informationsdiensten entgegengebracht wird. Er zeigt in seinem Beitrag die Abhängigkeit von Vertrauen und Qualität in verschiedenen Kontexten punkto Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Transparenz auf. Dies stellt einen wertvollen Ansatz für die weiterführende Diskussion um den Qualitätsbegriff dar.

Der Beitrag von *Thomas Seeger* im Abschnitt «Informationsversorgung» wirft einen Blick zurück in die Frühzeit der Dokumentationsbewegung im letzten Jahrhundert. Der Autor erläutert die Visionen und Konzepte der Gründerväter *Otlet* und *LaFontaine*, die zu einer Abspaltung der frühen Dokumentationsbewegung vom Bibliothekswesen führten. Die Ausführungen von *Otlet* zur virtuellen Präsentation von Wissen dank «Tele-Reading»- und «Tele-Scriptio»-Maschine sind höchst informativ und verdienen als Vorläufer der Internettechnologie zur Kenntnis genommen zu werden.

*Achim Osswald* schildert die Entwicklung der E-Book-Angebotskonzepte beginnend mit Produkten für proprietäre Wiedergabesysteme bis hin zu webbasier-

ten Angeboten. Die Untersuchung der Frage, ob diese Angebote von Bibliotheken genutzt werden, veranlasst den Autor zur Feststellung, dass Bibliotheken aufgrund ihrer Erfahrung mit elektronischen Zeitschriften das Angebot höchst selektiv nutzen. Der Autor führt aus, dass die mittel- und langfristigen Perspektiven für den Bestandsaufbau als spekulativ zu bezeichnen sind. Dieser Ansicht ist beizupflichten.

Im Abschnitt «Wissensmanagement» wird in verdienstvoller Weise Praxisberichten Raum gegeben. Dies ist zweifellos ein Pluspunkt der vorliegenden Festschrift. So stellen *Jubran Rajub* und *Claus Rautenstrauch* das Wissensmanagement-Tool *TecNavigator* vor. Den in der Einleitung kurz geführten Diskurs zum Informationsbegriff hatte man an anderer Stelle schon prägnanter und profunder gelesen. Die Beschreibung des Einsatzes von *TecNavigator* in einer Bank ist ein interessanter Beitrag zum Praxiseinsatz von Wissensmanagement-Tools. Leider schreiben die Autoren nichts zur Akzeptanz des Tools bei den Nutzern der Bank.

Die drei zum Bereich «Kooperatives Informationsmanagement» zusammengefassten Beiträge setzen sich mit einem sehr aktuellen Thema auseinander. Die Informationskompetenz soll durch die Nutzung heterogener Informationsquellen gestärkt werden und unter anderem Studierenden helfen, Informationskompetenzdefizite abzubauen.

Den Herausgebern ist es mit ihrer Konzeption der Festschrift zweifellos gelungen, thematisch der Breite des Schaffens von Rainer Kuhlén gerecht zu werden. Die publizierten Beiträge sind nicht durchwegs von gleicher hochkarätiger Qualität. Einige wenige Beiträge wurden mit einer «heissen Feder» geschrieben. Die herausragenden Arbeiten in der Festschrift lassen jedoch dieses Manko vergessen. Dem Verlag wäre zu wünschen gewesen, dass er seine Lektorsaufgabe etwas genauer wahrgenommen hätte. Orthografiefehler und die Formatierung als Blocksatz in einzelnen Beiträgen hätten so nicht unbesehen für die Buchausgabe übernommen werden dürfen. Sonst ist die Publikation eine runde Assemblage, bei der man gerne das Glas hebt und sich in die lange Reihe der Gratulanten einreicht, die dem Jubilar zuprosten. ■

Stephan Holländer

Rainer Hammwöhner, Marc Rittberger, Wolfgang Semar (Hg.), *Wissen in Aktion: Der Primat der Pragmatik als Motto der Konstanzer Informationswissenschaft: Festschrift für Rainer Kuhlén*. – Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft, 2004. – 357 S.: Ill. – (Schriften zur Informationswissenschaft; Band 41) ISBN 3-89669-704-8